

# Begründungen und Modelle für Dienste im Web

# Begründungen und Modelle für Dienste im Web

## - Ziele

- Die Gründe und auch die Hinderungsgründe für die Nutzung von Web Services erklären können.
- Die Rolle eines Domänenmodells bei der Entwicklung Web-basierte Anwendungen erklären können.
- Die Abgrenzung von Domänenmodell und User Interface Modell erklären können.
- Die Begriffe Anwendungslogik und Präsentationslogik definieren und erklären können.

# Gründe für die Dienste basierte Architektur

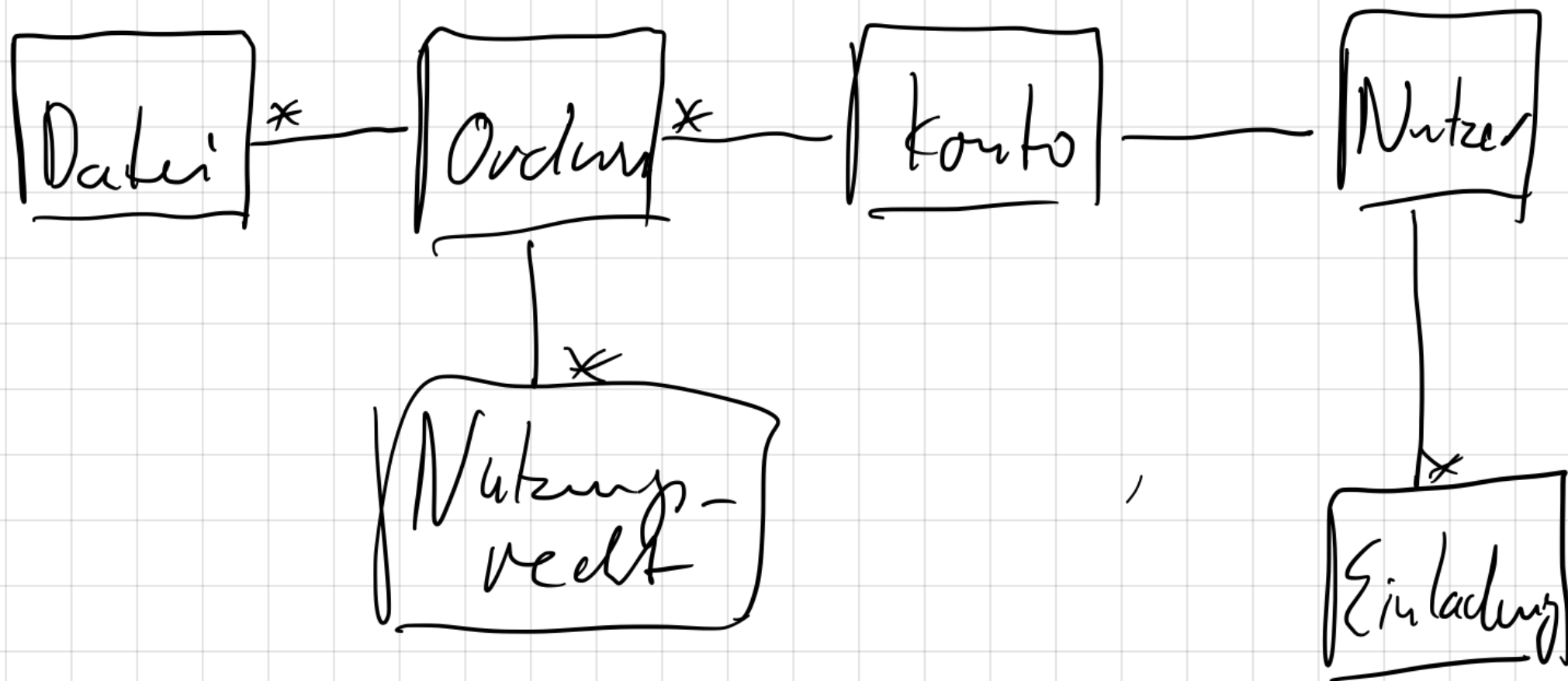
- Zugriff auf aktuelle Informationen, e.g. Wetterdaten, Verkehrsdaten, Fahrplandaten
- Kommunikation, e.g. Social Media, Gruppenchat
- Online synchrone Zusammenarbeit, e.g. dropbox, open street map
- Teilung und Flexibilisierung von Ressourcen, e.g. Netzwerkdrucker, AWS S3
- Bei Cloud Services: Minimierung von Investition und administrativem Aufwand

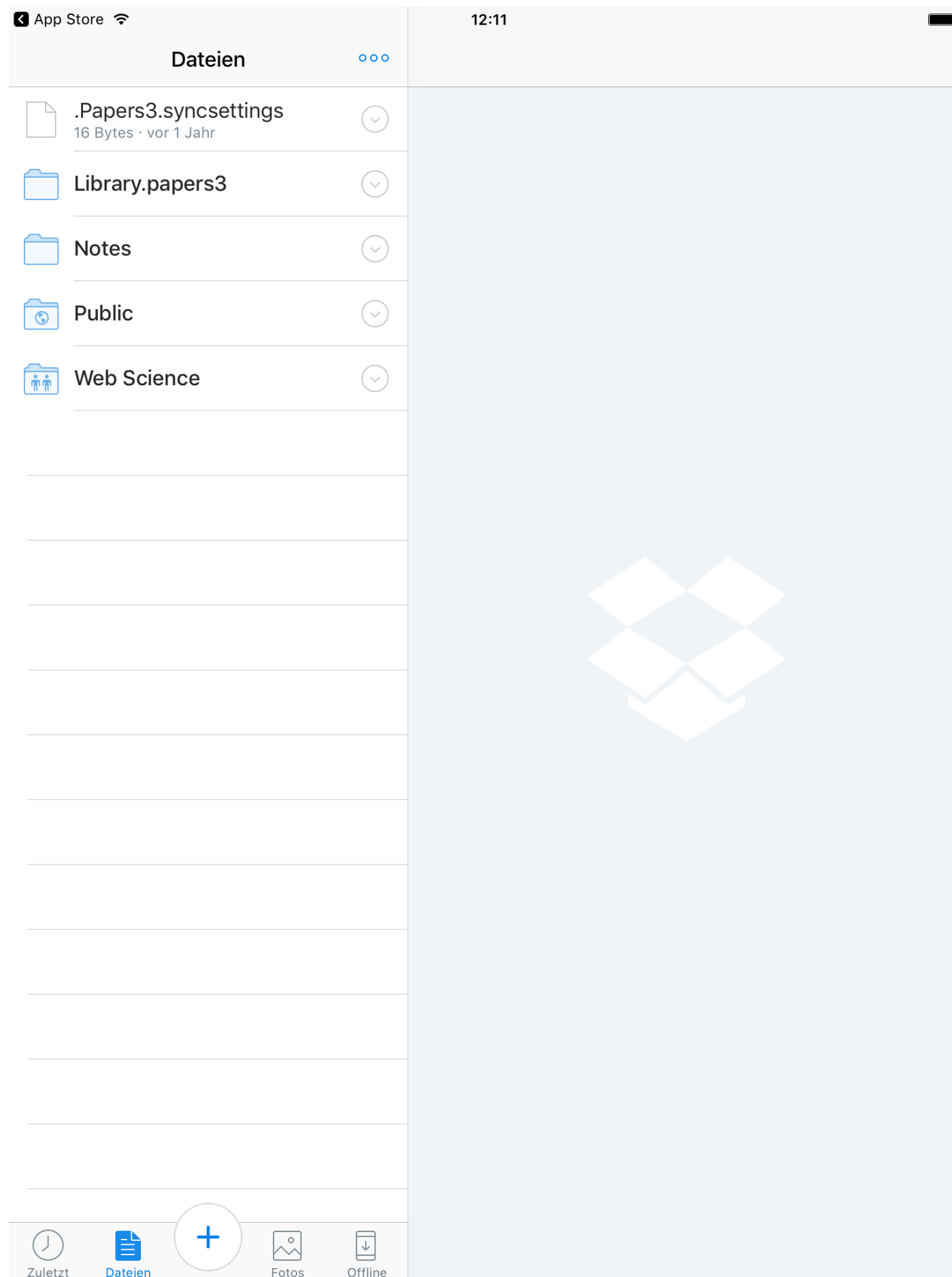
# Hinderungsgründe für Nutzung von Diensten

- Abhängigkeit von Unternehmen, u.a. bzgl. Dauerhaftigkeit, Vertragskonditionen, etc.
- Potenzielle Bedrohung der Vertraulichkeit der Daten

# Die Konzeption eines Dienstes


- An erster Stelle steht ein Modell der Domäne (domain model, DM)
- Dieses Modell dient als gemeinsame Sprache für Entwickler und Anwender
- Das Modell ist zunächst nicht an der Realisierung orientiert, etwa ER-Diagramm oder Objektmodell, und auch nicht an eine Sprache wie UML gebunden










Separat vom  
Modell der  
Domäne ist ein  
Modell des UI  
zu entwickeln


# Für ein DM gibt es mehrere UI Modelle



Konto-Upgrade

 Kristian Fischer

Suche 

Zuletzt

Dateien

Team

Paper

Fotos






Freigabe

Links

Ereignisse

Dateianfragen

Gelöschte Dateien

Name ▲	Geändert	Nutzer
 .Papers3.syncsettings	5/11/2015 10:16	--
 Library.papers3	--	--
 Notes	--	--
 Public	--	--
 Web Science	--	<div>CG GS JK 8</div>



Brauchen Sie mehr  
**Speicherplatz?**  
Wie wär's mit  
Dropbox Business?

Jetzt kostenlos  
testen

# Anwendungslogik und Präsentationslogik

Unter Anwendungslogik versteht man den Teil einer verteilten Anwendung,

- der ein Modell der (Geschäfts-)Objekte der realen Welt beinhaltet (Domänenmodell),
- in dem codiert ist, wie Objekte gespeichert werden und miteinander interagieren und
- in dem codiert ist, wer auf Objekte zugreifen und sie ggfs. ändern darf.



# Anwendungslogik und Präsentationslogik

- Unter Präsentationslogik versteht man den Teil einer verteilten Anwendung, in dem codiert ist, wie Objekte mit ihren Interaktionsmöglichkeiten für den Nutzer dargestellt werden.
- Die konsequente Trennung von Anwendungs- und Präsentationslogik ist ein Kennzeichen einer „guten“ Architektur

# Logik auf dem Client oder auf dem Server?

- Im ursprünglichen WWW ist alle Logik auf dem Server, der Browser dient nur dem Rendering.
- Installierte Anwendungen („Apps“) realisieren Präsentationslogik und meist auch Anwendungslogik.
- Über JS wird im Browser zunehmend Präsentationslogik und teilweise Anwendungslogik realisiert.

# Warum reicht das UI Modell nicht aus?

# Begründungen und Modelle für Dienste im Web

## - Zusammenfassung

- Die Gründe und auch die Hinderungsgründe für die Nutzung von Web Services
- Die Rollen des Domänenmodells bei der Entwicklung Web-basierte Anwendungen
- Begriffe Anwendungslogik und Präsentationslogik sich